

بسم الله الرحمن الرحيم

# Die Bedeutung der ‘Ibadah



von Ansar al-Tawhid Publikation

Ansar al-Tawhid – Aufruf zum Tawhid und zur ‘Aqidah der Ahl al-Sunnah wal-Jama‘ah

<http://ansaraltawhid.blogspot.com>

Definition der 'Ibadah [Anbetung]: Alles was Allah liebt und womit Er zufrieden ist, seien es offenkundige oder verborgene innere Taten und Worte. Zu den offenkundigen Taten gehört zum Beispiel das rituelle Gebet. Zu den offenkundigen Worten gehört zum Beispiel das Lobpreisen von Allah. Zu den verborgenen inneren Taten und Worten gehört zum Beispiel, die Erfurcht gegenüber Allah, die Liebe und der Hass um Allahs willen oder das Verlassen auf Allah.

Allah hat uns nur zum Zweck der alleinigen Anbetung und Dienerschaft Ihm gegenüber erschaffen: **{Und ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen um Mir (alleine) zu dienen (nur Mich (alleine) anzubeten).}** [51:56]

Die 'Ibadah hat wie vieles andere im Islam auch Bedingungen. Genaugenommen sind es zwei Bedingungen: Der Ikhlās und die Vorgehensweise nach der Sunnah des Propheten, Allahs Frieden und Segen auf ihm. Wird auch nur eine dieser beiden Bedingungen nicht erfüllt, so ist die 'Ibadah ungültig und wird von Allah niemals angenommen. Imam Ibnu Kathir sagte: „Eine Tat wird dann nur akzeptiert, wenn sie zwei Bedingungen beinhaltet. Ikhlās und wie der Prophet diese Tat ausgeführt hat. Wenn eine von diesen Bedingungen fehlt, wird die Tat nicht akzeptiert. Macht man die Tat ohne Ikhlās aber mit der Übereinstimmung der Sunnah, kann es je nach Beschaffenheit kleiner oder großer Schirk sein, und wird (dadurch) abgelehnt. Macht man die Tat mit Ikhlās, aber nicht in Übereinstimmung mit der Sunnah, so ist die Tat eine Bid'ah [Neuerung] und wird auch abgelehnt.“ [Tafsir al-Qur'an al-'Azim zu Suratu-l-Kahf, Ayah 110]

**Erstens:** Der Ikhlās. Also die Aufrichtigkeit gegenüber Allah und sie bedeutet, dass der Diener seine 'Ibadah nur Allah alleine widmet und keinen Teilhaber Allah beigesellt. Allah, der Erhabene, sagt: **{Wer nun auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, der soll rechtschaffen handeln und beim Dienst an seinem Herrn keinerlei Schirk mit einem anderem betreiben.}** [18:110] und Er, der Erhabene, sagt: **{Sprich: „Mir wurde geboten, Allah als Aufrichtiger im Din Ihm gegenüber zu dienen.“}** [39:11] und Er, der Erhabene, sagt: **{Und ihnen (also allen Menschen) wurde nichts aufgetragen außer Allah anzubeten/zu dienen, den Din reinigend (vom Schirk), als Hunafa [welche nur Allah anbeten und keinen Schirk machen] und das Gebet zu verrichten und die Zakat [Pflichtabgabe] zu entrichten; das ist der Din der Geradlinigkeit.}** [98:5] und in einem Hadith Qudsi, sagte der Prophet, Allahs Frieden und Segen auf ihm, dass Allah, der Erhabene, sagt: „Ich bin absolut Der, Der keinen Teilhaber hat. Wer also etwas tut und es dabei einem anderem widmet außer Mir, von dem sage Ich Mich los und überlasse ihm dem anderen.“ [Sahih Muslim]

**Zweitens:** Man darf Allah nur so anbeten wie Er dies vorgeschrieben hat. Also ohne nach den eigenen Neigungen und Vorstellungen vorzugehen! Vielmehr muss jede 'Ibadah nach der Sunnah des Gesandten Muhammad, Allahs Frieden und Segen auf ihm, verrichtet werden. Allah, der Erhabene, sagt: **{Sprich (oh Muhammad): „Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir. So liebt euch Allah und vergibt euch eure Sünden. Allah ist Allvergebend und Barmherzig.“}** [3:31] und Er, der Erhabene, sagt: **{Ihr habt ja im Gesandten Allahs ein schönes Vorbild, (und zwar) für einen jeden, der auf Allah und den Jüngsten Tag hofft und Allah viel gedenkt.}** [33:21] und der Gesandte Allahs, Allahs Frieden und Segen auf ihm, sagte: „Wer auch immer in dieser unserer Angelegenheit etwas neues einführt, was nicht dazu gehört, ist abzuweisen.“ [Sahih al-Bukhari und Muslim] und in einer anderen Version heißt es: „Wer auch immer gegen

**unsere Angelegenheiten zuwider handelt, ist abzuweisen.“**

Und Allah weiß es am besten.